

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.03.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:20 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Detlef Pasbrig
Herr Daniel Backes
Herr Matthias Berger
Herr Uwe Bruchmüller
Herr Mirko Claus
Herr Klaus-Ari Gatter
Frau Margitta Gommlich
Frau Sabine Griebisch
Herr Gerhard Hamerla
Herr Christian Hennicke
Herr Siegmund Herrmann
Herr Ralf Kalisch
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr Lothar Koppe
Herr André Krillwitz
Herr Dieter Krillwitz
Herr Jörg Lieder
Frau Lisa Müller
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbeler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Daniel Roi
Frau Julia Roye
Herr Marko Roye
Herr Peter Schenk
Herr Enrico Stammer
Frau Birgit Todorovic
Herr Torsten Weiser
Herr Falko Wendt
Frau Annett Westphal
Herr Andreas Zachlod
Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Herr Imre Starke

Ortschaft Reuden an der Fuhne

Mitglieder des Jugendbeirates

Herr Justin Heise

Frau Alina Lür

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel

Herr Dirk Weber,

Herr Eiko Hentschke,

Herr Stefan Hermann,

Herr Joachim Teichmann,

Frau Annett Kubisch,

Herr Dirk-René Trampenau

Herr Steve Bruder

Herr Felix Drießen

Frau Cornelia Massalsky

Frau Michaela Henze

Frau Regina Elze

Bürgermeisterin

Leiter Amt für Bau u. Kommunalwirtschaft

Leiter Amt für Haushalt/Finanzen

Leiter Amt für Stadtentw./Strukturwandel

Ltr. Amt für Bildung/Kultur/Soziales

Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht

SBL Brand-/ Bevölkerungsschutz

Stab Wirtschaftsförderung

SBL Stadtplanung/GIS

SBL Personal

SBL Haushalt

SB Stadtplanung/GIS

abwesend:

Mitglied

Herr Stephan Faßauer

Herr Dr. Joachim Gülland

Herr Christian Heßler

Herr Bernd Kosmehl

Herr Dr. Horst Sendner

Herr Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.03.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Denkmalpflegeplan für die denkmalgeschützten Wohnsiedlungen im Ortsteil Stadt Wolfen	Beschlussantrag 213-2022
3	Abstimmung über die Niederschriften der Sitzung des Stadtrates	
3.1	vom 25.01.2023	
3.2	vom 15.02.2023	
4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Jahresabschluss 2019 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)	Beschlussantrag 041-2022
7	Bebauungsplan 06-2021bo "Wohngebiet zum Howestück" im Ortsteil Bobbau, Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 012-2023
8	Bebauungsplan 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße" im Ortsteil Greppin, Entwurfsbeschluss	Beschlussantrag 024-2023
9	Festlegung der Entschädigung für Inhaber von Wahlehrenämtern zur Oberbürgermeisterwahl am 24. September 2023 und für eine eventuelle Stichwahl am 08. Oktober 2023	Beschlussantrag 023-2023
10	Ausschreibung der Stelle der/des hauptamtlichen Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters der Stadt Bitterfeld-Wolfen und Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen	Beschlussantrag 025-2023
11	Aufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 049-2023
12	Aufwandsentschädigung für die Beigeordnete der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 050-2023
13	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt)	Beschlussantrag 234-2022
14	Parteiwerbung an Kindertageseinrichtungen unterbinden	Beschlussantrag 002-2023

15	Geschäftsführung kommunaler Unternehmen	Beschlussantrag 046-2023
16	Organisation der Jubiläen in allen Ortsteilen	Beschlussantrag 047-2023
17	Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte	Mitteilungsvorlage M001-2023
18	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
19	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 30 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Stadtrat Stammer beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Stadtrat Schenk, P. beantragt, den BA 213-2022 von der TO zu nehmen und begründet dies detailliert. Letztlich besteht hierzu noch Beratungs- und Klärungsbedarf mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde gemeinsam mit dem Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss, um möglicherweise Kompromisslösungen zu finden und dann eine Entscheidung treffen zu können.</p> <p>Abstimmung Ja 28 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>Des Weiteren sollten die BA 023-2023 und 024-2023 getauscht werden. Er begründet dies. Frau Zoschke bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 2.1	<p>Denkmalpflegeplan für die denkmalgeschützten Wohnsiedlungen im Ortsteil Stadt Wolfen</p> <p>Da der Beschlussantrag von der Tagesordnung genommen wurde und Frau Elze, die mit Ablauf des Monats März in den Ruhestand geht, hierzu als Berichterstatter anwesend ist, nutzt der Oberbürgermeister die Gelegenheit, auch im Namen des Gremiums, sie zu verabschieden. Er bedankt sich für ihre Tätigkeit und wünscht ihr alles erdenklich Gute.</p>	<p>Beschlussantrag 213-2022</p> <p style="text-align: right;">Ja 28 Nein 2 Enthaltung 2</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschriften der Sitzung des Stadtrates</p>	

zu 3.1	vom 25.01.2023 Es erfolgen keine Wortmeldungen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3.2	vom 15.02.2023 Es erfolgen keine Wortmeldungen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgeg <i>Stadtrat Roi und Stadtrat Claus beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i> siehe Anlage 1	
zu 5	Einwohnerfragestunde Herr G. hat folgende Fragen: <ol style="list-style-type: none">1. Gibt es eine Garantie, dass alle Maßnahmen, wie sie in den Gestaltungsrichtlinien stehen, von der unteren Denkmalschutzbehörde so akzeptiert werden? 2. Im Denkmalpflegeplan, insbesondere in den Gestaltungsrichtlinien, sind Forderungen aufgeführt, die über das Denkmalschutzgesetz hinausgegeben. Wird die Stadt Bitterfeld-Wolfen Ausgleichmaßnahmen erbringen, entsprechend des Urteils des Verfassungsgerichts aus 1999? Der Oberbürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung durch Herrn Hermann zu. siehe Anlage 5	
zu 6	Jahresabschluss 2019 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) <i>Stadtrat Gatter beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i> <i>Der Oberbürgermeister erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz. Somit nimmt er nicht an der Beratung und Abstimmung teil.</i> Stadtrat Krillwitz, A. teilt mit, im Haupt- und Finanzausschuss diverse Fragen zum Beschlussantrag gestellt zu haben. Eine Beantwortung erfolgte durch Herrn Hentschke. Daraus resultierend können Stadtrat Krillwitz, A. und die Fraktion Pro Wolfen, dem Beschlussantrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen, da ein Grundstück unter Wert verkauft wurde.	Beschlussantrag 041-2022

	<p>Er verweist auf die Anlage 1 des Berichts des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019, Vermögensrechnung und Inventur, Seite 6:</p> <p><i>„Das unter dieser Anlage befindliche Flurstück war als Bauerwartungsland mit 30,00 EUR/qm bewertet. Verkauft wurde es nunmehr zu 3,00 EUR/qm. Bei der anhaltend angespannten finanziellen Lage der Stadt ist dies nicht nachvollziehbar. Zweifelhaft ist eine durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung vor Verkauf. Daraus entstand ein Verlust in Höhe von 52.340,00 EUR.“</i></p> <p>Hierbei handelt es sich um ein Grundstück in Wolfen-Nord, Ecke Fritz-Weineck-Straße/Dr. Otto-Nuschke-Straße (Flurstück 898/4 – 1.938 m²). Stadtrat Krillwitz, A. möchte daran erinnern, dass man im Bereich Fuhneanger Grundstücke mit Verkehrswertgutachten verkauft hat und hier der Quadratmeterpreis zumindest 2-stellig war.</p> <p>Herr Weber teilt mit, dass der volle Wert (3,00 €/m²) durch ein Verkehrswertgutachten ermittelt wurde. Der Bodenrichtwert lässt insoweit keinen Rückschluss zu. Der volle Wert wird regelmäßig durch Gutachten oder Ausschreibungen ermittelt. Wichtig ist zu erwähnen, dass ein Verkehrswertgutachten durch einen öffentlichen Immobilienfachmann mit besonderer Kenntnis durchgeführt wurde.</p> <p>Stadtrat Roi fragt an, ob der B-Plan nach dem Verkehrswertgutachten erstellt wurde?</p> <p>Herr Weber bejaht dies unter Vorbehalt einer nochmaligen Prüfung.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss 2019 für die Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß Anlage und erteilt dem Oberbürgermeister für die Haushaltsführung 2019 die Entlastung.</p>	<p>Ja 11 Nein 15 Enthaltung 8 Bef 1</p>
<p>zu 7</p>	<p>Bebauungsplan 06-2021bo "Wohngebiet zum Howestück" im Ortsteil Bobbau, Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes 06-2021bo „Wohngebiet zum Howestück“ im Ortsteil Bobbau mit dem in <u>Anlage 1</u> dargestellten Ergebnis;	<p>Beschlussantrag 012-2023</p>

<p>zu 10</p>	<p>Ausschreibung der Stelle der/des hauptamtlichen Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters der Stadt Bitterfeld-Wolfen und Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung der Stelle der/des hauptamtlichen Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß Anlage. Das Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen wird auf den 27. Tag vor dem Wahltag, den 28. August 2023, 18:00 Uhr, festgesetzt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 025-2023</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Aufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 7 Abs. 1, 2 und 4 der zum 01.07.2022 neu gefassten Kommunalbesoldungsverordnung (KomBesVO) vom 13.06.2022 die Gewährung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen in Höhe von 350,00 Euro rückwirkend ab dem 01.07.2022.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 049-2023</p> <p>Ja 30 Nein 2 Enthaltung 3</p>
<p>zu 12</p>	<p>Aufwandsentschädigung für die Beigeordnete der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. §§ 7 und 8 der zum 01.07.2022 neu gefassten Kommunalbesoldungsverordnung (KomBesVO) vom 13.06.2022 die Gewährung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für die Beigeordnete der Stadt Bitterfeld-Wolfen in Höhe von 233,00 Euro rückwirkend ab dem 01.07.2022.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 050-2023</p> <p>Ja 29 Nein 2 Enthaltung 4</p>
<p>zu 13</p>	<p>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt)</p> <p><i>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass sich Stadtrat Gatter für befangen erklärt und im Zuschauerraum Platz genommen hat. Somit nimmt er nicht an der Beratung und Abstimmung teil.</i></p>	<p>Beschlussantrag 234-2022</p>

Stadtrat Roye erklärt, der aktuellen Version des Beschlussantrages soweit zuzustimmen, möchte jedoch eine Anregung geben. Im Antragsinhalt wird auf eine Überprüfung verwiesen. Es wird beantragt, dass diese Überprüfung des Vereins jährlich stattfinden soll.

“Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erstmalig bis zum 30.06.2023 zu überprüfen und dann eine jährliche Überprüfung zum gleichen Termin darüber zu veranlassen, welchen Anteil der BSV 90 auf Grund seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betriebskosten bei Nutzung des Sportbades Heinz Deininger leisten kann.”

Die **Stadtratsvorsitzende** lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 1

Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die **Stadtratsvorsitzende** über den Beschlussantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, für das Jahr 2023 einen direkten Zuschuss

i. H. v. max. 33.500 € an die Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH zu Gunsten der Nutzung des Sportbades durch den BSV 90 zu gewähren. Diese Summe dient dem Ausgleich einer durch den BSV 90 nicht zu deckenden anteiligen Kostenbeteiligung und soll somit einen Vermögensverzehr in der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH vermeiden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erstmalig bis zum 30.06.2023 zu überprüfen und dann eine jährliche Überprüfung zum gleichen Termin darüber zu veranlassen, welchen Anteil der BSV 90 auf Grund seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betriebskosten bei Nutzung des Sportbades Heinz Deininger leisten kann.

Im Ergebnis der Überprüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des BSV 90 wird der Oberbürgermeister beauftragt, für den Stadtrat am 27.09.2023 einen Beschlussantrag einzubringen, der die Nutzung des Sportbades Heinz Deininger durch den BSV 90 für das Jahr 2024 regelt.

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter ebenfalls beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die im Aufsichtsrat der BSG beschlossene Nutzungsvereinbarung bez. des Sportbades Heinz Deininger (Beschluss 04/2022) zwischen BSG und BSV 90 in der beschlossenen Form, insbesondere des § 4 Abs. 2 „Die BSG weist vorsorglich darauf hin, dass voraussichtlich im Zeitraum vom 17. Juli bis einschließlich 16. August 2023 eine Schließung des Sportbades zur Durchführung der jährlichen Wartungs- und Revisionsarbeiten geplant ist.“ umgesetzt wird.

Der entsprechende Sperrvermerk in der Haushaltssatzung 2023 wird aufgehoben.

einstimmig mit Änderungen beschlossen

Ja 34 Nein 0

Enthaltung 0 Bef 1

	<p>Zunächst lässt die Stadtratsvorsitzende über den Änderungsantrag zu Punkt 2 des Beschlussantrages abstimmen.</p> <p>Abstimmung Ja 10 Nein 24 Enthaltung 1</p> <p>Anschließend lässt die Stadtratsvorsitzende über Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt in Ergänzung des bereits gefassten Beschlusses 184-2020</p> <p>1. Der Stadtrat beschließt eine Co-Finanzierung der Jubiläen in den Ortsteilen. Bereitgestellte Mittel aus dem Brauchtum des jeweiligen Ortsteils werden in gleicher Höhe durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gewährt. 2. Der Punkt 1 gilt für 25er, 50er, 75er und 100er Jubiläen der jeweiligen Ortsteile.</p> <p>Dieser Beschluss wird bereits anlässlich 800 Jahre Bitterfeld, 700 Jahre Reuden und 700 Jahre Holzweißig angewendet.</p>	
<p>zu 17</p>	<p>Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates, seiner beschließenden Ausschüsse und der Ortschaftsräte</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>Mitteilungsvorlage M001-2023</p>
<p>zu 18</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende berichtet, dass der Fraktionsvorsitzende der Gemeinsamen Fraktion folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse bekannt gegeben hat:</p> <p><u>Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss</u> Anstelle von Herrn Hans-Christan Quilitzsch ist ab sofort Herr Uwe Müller ordentliches Mitglied</p> <p><u>Ausschuss Bildung, Kultur, Jugend und Sport</u> Anstelle von Herr Christan Heßler ist ab sofort Herr Uwe Müller ordentliches Mitglied.</p> <p><u>Ausschuss für Soziales</u> Anstelle von Herr Christan Heßler ist ab sofort Herr Uwe Müller ordentliches Mitglied.</p> <p>Stadtrat Roye hat folgende Fragen:</p> <p>1. <u>Feuerwehrsatzung</u>: Wann ist damit zu rechnen, dass die Fraktionen umfassend über einen Entwurf informiert werden? Wann kann man zu einer Beschlussvorlage kommen?</p>	

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist und in der vergangenen Ortswehrleiterrunde auch thematisiert wurde. Sie geht davon aus, im Mai darüber berichten und ggf. einen Entwurf an alle Stadträte verteilen zu können.

2. Deutsche Glasfaser: In Bezug auf die Verkaufsstrategie der Deutschen Glasfaser sind von einigen Einwohnern Beschwerden an ihn herangetragen worden. Vertreter dieser Firma gehen unaufgefordert auf Grundstücke und sprechen Grundstückseigentümer in einer aggressiven Art und Weise an. Auch bei Einwohnern, die Häuser lediglich angemietet haben, wurde versucht, Verträge „aufzuschwatzen“, mit der Drohung, dass man ansonsten kein Telefon mehr haben wird. **Stadtrat Roye** bittet die Stadtverwaltung, sich mit dem Vertragspartner diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

Herr Bruder bitte Stadtrat Roye, die Bereiche bzw. Straßen zu benennen, in denen dies vorgekommen ist. Anschließend wird es an die Deutsche Glasfaser zur Klärung weitergeleitet.

Stadtrat Berger teilt mit, dass man sich spätestens nächstes Jahr mit der Hauptsatzung beschäftigen wird, da die Kommunalwahlen anstehen. Bei den letzten beiden Wahlen zum Kinder- und Jugendbeirat war die Wahlbeteiligung sehr gering. Der Ausschuss für BKJS sollte mit dem Kinder- und Jugendbeirat nach Lösungen suchen und darüber diskutieren, ob die entsprechenden Regelungen in der Hauptsatzung überarbeitet werden sollten.

Des Weiteren gibt **Stadtrat Berger** im Auftrag des Fraktionsvorsitzenden bekannt, dass ab sofort Herr Gerhard Hamerla anstelle von Herrn Uwe Bruchmüller als ordentliches Mitglied im Wirtschafts- und Umweltausschuss ist.

Die **Stadtratsvorsitzende** stimmt Stadtrat Berger bzgl. des Kinder- und Jugendbeirats zu und teilt dazu mit, dass am 05.05.2023 und 06.05.2023 um das Rathaus herum ein Event stattfindet, bei dem junge Menschen an die Kommunalpolitik herangeführt werden sollen.

Stadträtin Müller stellt das „Connect Youth Festival“ vor. Am Freitag, den 05.05.2023, findet ein Speed-Dating mit Bürgermeistern statt. Das Event wird sportlich und spaßig gestaltet, die Kinder und Jugendlichen dürfen die Campus-Erlebniswelt ausprobieren. Am Samstag, den 06.05.2023, steht ein Workshop-Format im Fokus, bei dem sich Jugendliche in Gruppen zusammenfinden und Ideen für die Stadt erarbeiten sollen, die dann auch im Stadtrat diskutiert werden können. Der Samstagabend wird mit einer Disco beendet. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, welche noch in der Schule sind (inkl. Berufsschüler). Das Mindestalter wurde bei 13 Jahren angesetzt.

Herr Hermann berichtet über die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche vom 22.03.2023. Einziger beschlussrelevanter Tagesordnungspunkt war der von der Stadt Bitterfeld-Wolfen eingebrachte Beschlussantrag zur Auflösung des Zweckverbandes. Die Abstimmung hat 4 zu 6 Stimmen gegen die Auflösung ergeben, so dass in der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses als nächstes termingerecht der Austritt erklärt bzw. die Kündigung ausgesprochen werden muss. Die Verbandsversammlung muss anschließend wieder darüber abstimmen. Unabhängig davon hat der Vertreter der Verbandsversammlung und die Geschäftsführung angekündigt, dass sie zu Gesprächen einlädt, wie eine zukünftige interkommunale Zusammenarbeit

aussehen kann.

Des Weiteren informiert Herr Hermann über die heutige Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt (AGFK). Es wurde eine Umstrukturierung zum Verein vorgenommen und ist bereits abgeschlossen. Zwischenzeitlich gibt es 87 Mitgliedskommunen. Darüber hinaus wurde über weitere Projekte der AGFK informiert.

Herr Hermann teilt mit, die Bilder von Stadtrat Roi zum Thema „Graffiti am Bahnhof Wolfen“ an den DB Station & Service weitergeleitet zu haben. Er bekam anschließend die Auskunft, dass dies in den Reparaturplan zur Beseitigung mit aufgenommen wurde.

Stadtrat Roi möchte nochmal klarstellen, dass die Fotos bzgl. der Thematik „Graffiti am Bahnhof Wolfen“ das Eigentum der Deutschen Bahn und auch das Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen betrafen.

Er wird die Thematik auch nochmal auf die Tagesordnung des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen setzen und hofft somit Auskunft seitens der Verwaltung zu erhalten. Er persönlich möchte die Frage klären, wie oft seitens der Stadt Bitterfeld-Wolfen Anzeige erstattet wurde, wenn ihr Eigentum beschädigt wurde.

Stadtrat Roi teilt weiterhin mit, dass sich auf dem Marktplatz in Bitterfeld eine große Gruppe von Jugendlichen aufhält. Diese haben bereits geäußert, sehr unzufrieden mit der Ausgestaltung der Jugendclubs zu sein. Kennt der Streetworker bzw. die Stadtjugendpflegerin diese Problematik?

Zuarbeit Amt für Bildung /Kultur/Soziales vom 04.04.2023

Die Problematik ist dem Streetworker und der Statjugendpflegerin bekannt. Kontakt zu den Jugendlichen wird regelmäßig gepflegt. Diese Gruppe von Jugendlichen ist in allen Jugendclubs (JC im Lutherhaus, JC „Linde“, JC Greppin, JC Holzweißig) bekannt. Jugendclubleiter nennen es „Club-Hopping“. Diese Jugendlichen halten sich einige Zeit in einem der Jugendclubs auf, bis Probleme, wie z.B. Nichteinhaltung der Hausregeln, auftreten. Dann ziehen die Jugendlichen zu einem anderen Jugendclub weiter oder halten sich draußen auf.

Bezugnehmend auf die Vorgehensweise der Deutsche Glasfaser erklärt **Stadtrat Roi**, auch eine solche Information von einem Mieter der Wohnungsgenossenschaft (WGW) erhalten zu haben. Hier wurden Verkaufsgespräche an den Haustüren geführt. Man muss sich die Frage stellen, wenn bspw. die WBG (bei der WGW hat er keine Kenntnis darüber) einen eigenen festen Anbieter hat und auch keinen anderen zulässt, dann muss dies auch an die Deutsche Glasfaser kommuniziert werden. Denn somit sind die Verträge mit den Mietern am Ende gar nicht umsetzbar.

Des Weiteren wurde **Stadtrat Roi** aus einer anderen Kommune mitgeteilt, dass es im Nachgang viele Beschwerden gab über die Qualität zur Wiederherstellung der Fußwege und Straßen. Um dies in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu verhindern, sollte man hier frühzeitig mit der entsprechenden Firma darüber sprechen.

Stadtrat Roi geht anschließend auf die Feuerwehrsatzung ein und erklärt, dass man sich auch bereits im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen die Frage stellt, ob nicht die Wasserwehr und die Feuerwehr in der Satzung fusionieren kann. Er regt an, den aktuellen Stand in der Runde

der Fraktionsvorsitzenden vorzustellen und die Zielsetzung zu erläutern, was eigentlich dahintersteckt.

Weiterhin gibt **Stadtrat Roi** bekannt, dass am Montag, den 17.04.2023, eine Sondersitzung des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen zum Thema „Wildschweine“ stattfindet. Hierzu sollen auch die Ortsbürgermeister, die untere Jagdbehörde, der Landesjagdverband und der Stadtjäger eingeladen werden.

Stadtrat Backes hat folgende Fragen:

1. Lastenfahrräder: Ihm genügen die bisher getroffenen Aussagen und mitgeteilten Zahlen nicht. Er möchte eine vollständige Auflistung aller Kosten, u. a. die Kosten an Fahrrad Hammer, die der Versicherung etc.

*Zuarbeit aus dem Hauptamt vom 25.04.2023:
siehe Anlage 4*

2. Altstadtwache: In welchem Quartal erfolgt die Ausschreibung?

Zuarbeit: Zuarbeit steht noch aus.

3. Termine des Oberbürgermeisters: Termine, wie bspw. 11:00 Uhr eine Baumpflanzung in der Fuhneau, könnten zeitlich etwas nach hinten geschoben werden, damit auch werktätige Stadträte daran teilnehmen können.

Stadtrat Backes informiert darüber, dass am 05.04.2023 um 16:00 Uhr die Eröffnung der Lutz-Born-Straße stattfindet.

Stadtrat Schenk, P. hinterfragt, wer den Maschendrahtzaun am Hundeplatz angebracht hat.

Des Weiteren berichtet **Stadtrat Schenk, P.**, dass sich auf dem Hundeplatz, nahe der Grundstücksgrenzen mit Gartenanlage (etwa 3 bis 4 m Luftlinie) eine Bank befindet, bei der sich zu Spitzenzeiten bis zu 30 Personen versammeln. Es gibt aber einen Bereich, welcher derzeit noch ungenutzt ist. Wäre es möglich, in den Sommermonaten diesen, auch schattigen, Bereich zu mähen und dann dort eine Bank aufzustellen?

Zuarbeit: Zuarbeit steht noch aus.

Stadtrat Schenk, P. bittet darum, der Beigeordneten einen festen Platz am Verwaltungstisch zuzuordnen, damit sie nicht in den Zuschauerbereich ausweichen muss.

Stadtrat Krillwitz, A. teilt mit, dass am 25.04.2023 um 10:00 Uhr beim Bundesverwaltungsgericht Leipzig die mündliche Verhandlung im Revisionsverfahren GVGBR Wolfen (UNikum) ./ Stadt Bitterfeld-Wolfen stattfindet und er diesen Termin als Bürger besuchen wird.

Stadtrat Henicke hat folgende Fragen:

	<p>1. <u>Bitterfelder Innenstadtring</u>: Wie sind die Planungen für dieses Jahr? Wann soll es losgehen?</p> <p><i>Zuarbeit: Zuarbeit steht noch aus.</i></p> <p>2. <u>Ordnungsamt</u>: Kontrollen erfolgen auch auf privaten Flächen, wie bspw. bei den Discountern Aldi, Lidl etc. Welche Vereinbarung wurde mit ihnen geschlossen? Gibt es eine Kosten-Nutzen-Analyse?</p> <p><i><u>Zuarbeit aus dem Ordnungsamt (SB Verkehr) vom 27.04.2023:</u> Aus der Anfrage kann nicht genau geschlossen werden, was für Kontrollen gemeint sind. Es wird unterstellt, dass hier die Kontrollen durch Politessen nachgefragt wurden. Hierzu kann gesagt werden, dass es sich bei privaten Flächen, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen (z. B. Supermarktparkplätze), um tatsächlich öffentlichen Verkehrsraum handelt. Daher sind dort die Regelungen der Straßenverkehrsordnung zu beachten, welche entsprechend kontrolliert werden. Verträge sind dafür nicht notwendig und existieren auch nicht.</i></p>	
zu 19	Schließung des öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Weiterhin verkündet die Stadtratsvorsitzende eine Pause von 20 Minuten.	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal, Diana Kittler
Protokollantinnen